



Wer kann den Fahrdienst nutzen?

Der Behindertenfahrdienst steht allen Wuppertaler Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung,

- die aufgrund einer schweren Gehbehinderung nicht in der Lage sind, auch mit Hilfe Taxen und Mietwagen zu erreichen oder zu nutzen und
- zudem nicht über ein eigenes geeignetes Fahrzeug verfügen.

Teilnahmeberechtigte können

- monatlich bis zu 8 Fahrten
- innerhalb des Wuppertaler Stadtgebietes,
- kostenfrei,
- 8 bis 14 Tage vor der Fahrt buchen.

Fordern Sie bei Bedarf einen ärztlichen Fragebogen beim Ressort Soziales der Stadt Wuppertal an.

Damit Sie wieder mobiler werden!

Rufen Sie uns doch einfach an!

Stadt Wuppertal

Ressort Soziales
Friedrich-Engels-Allee 76
42285 Wuppertal
Tel.: 563 – 24 58

Frau Loepke

carmen.loepke@stadt.wuppertal.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Wuppertal e. V.
Humboldtstraße 20, 42283 Wuppertal
Tel.: 89 06 – 115
Herr Gause



30 Jahre

Behinderten- fahrtdienst

Stadt Wuppertal



und



Kreisverband Wuppertal e.V.



Seit mittlerweile 30 Jahren bietet die Stadt Wuppertal ihren schwerst gehbehinderten Bürgerinnen und Bürgern einen kostenfreien Fahrdienst für Freizeitfahrten im Stadtgebiet an.



Fahrzeug aus 1985

Das Deutsche Rote Kreuz, das den Fahrdienst seit den Anfängen durch den Kreisverband Wuppertal ausführt, hat sich in dieser langen Zeit als zuverlässiger Partner erwiesen.

Elsi Hesse (82) ist seit 1979 aktiv dabei. Sie erinnert sich:

„Ich freue mich immer, wenn der Wagen des DRK bei uns um die Ecke biegt, um mich mit meinem Rolli einzuladen. Ich fahre bei jedem Wetter. Auch wenn ich oft nass wie eine Katze bin.“

Elsi Hesse nimmt wöchentlich am Behindertenfahrdienst teil und kann so manche Anekdote aus den letzten 30 Jahren erzählen.

„Als ich kürzlich auf dem Weihnachtsmarkt in Sichtweite des Reibeplätzchenstandes war, blieb mein Rollstuhl einfach stehen. Wie sich später herausstellte, hatte sich ein Kabel gelockert.“

Eine andere Rollstuhlfahrerin hat kurzerhand die Fahrer vom Behindertenfahrdienst benachrichtigt. Und die kamen dann mit ihrem Wagen im Schrittempo den Werth herauf gefahren, haben den Rolli und mich eingeladen und nach Hause gebracht.

Für mich ist der Behindertenfahrdienst der Stadt Wuppertal und des DRK ein Stück Lebensqualität.“

